

Presseausschnitt

Wiesbadener Kurier vom _____
Mz. Rhein-Zeitung vom _____
Frankf. Rundschau vom _____
Erbenh. Anzeiger vom 20.11.15
BILD-Zeitung vom _____

Wiesbadener Tagblatt vom _____
Allegem. Zeitung Mainz vom _____
Frankf. Allg.- Zeitung vom _____
Wiesb. Wochenblatt vom _____
sonstiges vom _____

Erfolgsgeschichte der AWO wird sich fortsetzen



Die bisherigen Vorsitzenden sind die neuen Vorsitzenden: Einmütig bestätigte die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Wiesbaden bei ihrer turnusmäßigen Kreiskonferenz ihren Vorsitzenden Wolfgang Stasche für weitere vier Jahre in seinem Amt. Auch seine beiden Stellvertreter Dr. Jürgen Richter und Elke Wansner wurden bei der Konferenz in der AWO-Altenwohnanlage Konrad-Arndt in Bierstadt wiedergewählt. In seinem Bericht sprach Stasche von einer „Erfolgsgeschichte der AWO Wiesbaden in den vergangenen vier Jahren, die sich fortsetzen wird.“ In dieser Zeit konnten nicht nur das von der AWO gebaute Altenhilfezentrum Konrad-Arndt in Bierstadt in Betrieb genommen werden, sondern auch

die Kindertagesstätten Gerd-Panek und Norbert Sieben. Mit der Kita Grit-Wölfert in Dotzheim, die im Frühjahr kommenden Jahres eröffnet und Platz für 90 Kinder hat, bietet die AWO dann in insgesamt neun Kindertagesstätten mit 129 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Betreuung für mehr als 710 Kinder an. Stasche wie auch Hannelore Richter, Geschäftsführerin der AWO Wiesbaden, machten aus ihrer Anerkennung für die von den rund 600 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleisteten Arbeit keinen Hehl: Sie ermöglichen den Erfolg der AWO Wiesbaden, die sich derzeit in der Planung für den Umbau des Altenhilfezentrums „Robert-Krekel-Haus“ in ein Haus für seelisch

krankte Menschen und dem Bau eines weiteren Pflegeheims in Nordenstadt befindet. Darüber hinaus nannte Richter als Zukunftsperspektive den Neubau der Kita Betty-Coridass in Biebrich und die Planungen für eine Kindertagesstätte „Im Wolfsfeld“ in Bierstadt.

Im Jahr 2014 zählte die AWO Wiesbaden 1052 Mitglieder, die in nunmehr acht Ortsvereinen organisiert sind. Vor der Kreiskonferenz, die den Vorstand einstimmig entlastete, skizzierte Hannelore Richter auch die Problematik der Gewinnung von Fachkräften für die Altenpflege und im erzieherischen Bereich für die Kitas.